



Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 startet Niedersachsen in einer 3-jährigen Pilotphase das Programm „Lesen macht stark“ mit zunächst 150 Projektschulen. Ziel ist es, die Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler an Niedersachsens Schulen durch eine systematische, durchgängige und langfristige Leseförderung zu verbessern und damit die Anzahl der schwachen Leserinnen und Leser zu verringern.

Das Programm unterteilt sich in

- „Lesen macht stark Niedersachsen – Primarbereich“ und
- „Lesen macht stark Niedersachsen – Sekundarbereich I“.

Die Zielsetzungen des Programms **Lesen macht stark Niedersachsen – Primarbereich** sind das frühzeitige Erkennen der Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb sowie die Ableitung der individuellen Förderung, basierend auf diagnostischen Erkenntnissen.

Das Programm bietet ein umfassendes und prozessbegleitendes Konzept für den erfolgreichen Schriftspracherwerb aller Schülerinnen und Schüler von Anfang an. Das frühzeitige Erkennen von Schwierigkeiten und die gezielte Ableitung passgenauer Unterstützungsmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt. Das Material besteht aus Schülerheft und Lehrerheft. Die Aufgaben im Schülerheft sind Werkzeuge für eine prozessbegleitende Diagnostik. Sie sind auf festgelegte Durchführungszeiträume (Meilensteine) im Schuljahr verteilt und in Klassen- und Einzelaufgaben untergliedert. Das Lehrerheft weist didaktische Hinweise und



präzise Angaben zur Durchführung und Auswertung aus. Zudem schließen sich an jeden Meilenstein Förderseiten mit einer Auswahl passender Fördermöglichkeiten an. Mittels dieser in den vier Grundschuljahren insgesamt 12 Meilensteine lässt sich der Verlauf der schriftsprachlichen Entwicklung genau beobachten und dokumentieren. Auf dieser Basis wird eine individuell zugeschnittene Förderung möglich.

Das Programm kann unabhängig vom eingeführten Lehrwerk eingesetzt werden und deckt alle Kompetenzbereiche des Lesens und Schreibens ab.

Pro Schule werden zwei Lehrkräfte innerhalb eines Schuljahres in fünf ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen zu Lesecoaches für den Jahrgang 1 und 2 ausgebildet. Die Termine sind an spezielle Zeitpunkte und Tests in den Materialien angeknüpft. Inhaltliche Schwerpunkte der fünf Module sind neben der Einführung in das Projekt Graphomotorik, Dialogisches Vorlesen, Schriftspracherwerb, Automatisierungsprozesse beim Lesen und Schreiben, das Verfassen von Texten und Rechtschreibung. Die Lesecoaches setzen die praktischen Inhalte der Fortbildungsveranstaltungen im eigenen Unterricht um und sorgen für die Nutzung der „Lesen macht stark“-Materialien an ihren Schulen.